

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Sechster Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Sechster Auftritt.

Julia / Orontes / Herz von Birckenau.

Julia.

Man hat mir gleich gesagt / mein Vatter /
daß der Herr von Birckenau angekom-
men sey. Ach! das ist er ohne Zweifel / dann
mein Herz sagt es mir. Wie ist er so wohl ge-
staltet! Wie hat er eine so hübsche Manier!
Und wie vergnügt bin ich / einen solchen Liebsten
zuhaben! Erduldet / daß ich ihn umfasse / und
daß ich ihn bezeuge . . .

Orontes.

Sachte / meine Tochter / sachte!

Herz von Birckenau.

Mein Gott wie galant! wie fängt sie gleich
Feuer!

Orontes.

Ich möchte gerne wissen / Herz von Bircken-
au / aus was Ursachen ihr kommet . . .

Julia.

Wie froh bin ich / euch zusehen! und wie bren-
ne ich vor Ungedult

Orontes.

Ach / meine Tochter / packet euch weg von dar /
sag ich euch.

Herz von Birckenau.

Julia nähert sich zu dem Herrn von Birckenau / mit
einer ächzenden Stimm / und will ihm die Hand
nehmen.

Ho / ho / was für eine zutäppische!

Orontes

Orontes.

Ich möchte gerne/ sage ich/ wissen/ aus was
für einen Grund/ wo es euch beliebt/ ihr die
Kühnheit habt.

Herr von Birckenau.

Du Lebens-Zierde! Du Jugend-Leben!

Orontes. Zur Julia.

Noch einmahl/ was bedeutet das?

Julia.

Wollt ihr nicht/ daß ich den Bräutigam
lieblose/ den ihr mir erwählet habt.

Orontes.

Nein/ gehet wieder hinein.

Julia.

Lasset mich ihn ansehen.

Orontes.

Gehet hinein/ sag ich euch.

Julia.

Ich will da bleiben/ wo es euch gefällt.

Orontes.

Ich will nicht/ ich; und wo du nicht alsobald
wieder hineingehst/ ich. . . .

Julia.

Nun wohl! ich gehe wieder hinein.

Orontes.

Meine Tochter ist eine Ehörin/ die die Sa-
hen nicht versteht.

Herr von Birckenau.

Wie gefallen wir ihr?

V 3

Orontes

Orontes.

Du wilt nicht zurück gehen?

Julia.

Wann werdet ihr mich dann mit diesen Herrn verehlichen.

Orontes.

Nimmermehr; dann du bist nicht vor ihm.

Julia.

Ich will ihn haben/ ich weil ihr ihn mir versprochen habt.

Orontes.

Wann ich ihn dir versprochen hab/ so sag ich dir wieder ab.

Herr von Birckenau.

Sie wolte mich gerne behalten.

Julia.

Ihr habt gut sagen/ wir wollen einander zu Trus jedermänniglich henrathen.

Orontes.

Ich will euch allen beiden Hinderung genug machen/ ich versichere euch. Sehet ein wenig was er vor einen Hauptschwindel bekommt.

Herr von Birckenau.

Mein Gott/ mein vermeynter Schwieger Vatter/ mattet euch nicht so sehr ab/ man hat kein Verlangen eure Tochter zuentführen/ and eure wunderliche Geberden richten nichts aus.

Orontes.

Alle die eurigen werden keine grosse Würckung haben.

Herr

Ihr ha
den Lieb
die Sag
nicht ein
führen/ si
len zulass
ob seineIch we
hr habt e
un drey
habe und
mit einer
wie ihr
wordenDas
gemacht

Der A

Der A
Delman
dern.Ich w
werdet ih
so wenig
henrath

Was

Herr von Birckenau.

Ihr habt euch im Kopff gebracht/ als wann der Leonhard von Birckenau ein Kerl sey/ der die Kas im Sack kauffe/ und der hierinnert nicht einen Bissen Verstand hätte/ sich aufzuführen/ sich in den Welt-Geschichten unterweisen zulassen/ und beyhm heyrathen zusehen/ ob seine Ehre gnugsam gesichert ist?

Orontes.

Ich weiß nicht was ihr damit wollet: Allein ihr habt euch im Kopff gebracht/ daß ein Mann von drey und sechzig Jahren so wenig Gehirn habe/ und seine Tochter so wenig betrachte/ als sie mit einem Menschen zu verehligen/ der das hat/ wie ihr wisset/ und der zu einem Arkt gefand worden/ um gescheid zu werden?

Herr von Birckenau.

Das ist ein Stücklein/ welches man mir an gemacht/ und hab ich nichts böses.

Orontes.

Der Arkt hat mirs selbst gesagt.

Herr von Birckenau.

Der Arkt hat daran gelogen; Ich bin ein Edelmann und will ich ihn auf den Degen forsdern.

Orontes.

Ich weiß was ich davon glauben soll/ und werdet ihr mich über das nicht betriegen/ eben so wenig als wegen der Schulden die ihr auf die Heyrath mit meiner Tochter verwiesen habt.

Herr von Birckenau.

Was vor Schulden?

4

Orontes

Orontes.

Die Verstellung ist hier nichts nutz/ und hab ich den Niederländischen Kauffmann gesehen/ der nebens andern Glaubigern vor acht Monaten/ ein Urtheil wider euch erhalten.

Herr von Birckenau.

Was vor ein Niederländischer Kauffmann? Was vor ein Glaubiger! Was vor ein erhaltenes Urtheil wieder mich?

Orontes.

Ihr wisset wohl was ich sagen will.

Siebender Auftritt.

Luzetta / Orontes / Herz von Birckenau.

Luzetta.

Sich als eine Langedoekerin stellend.

Ach bist du hier/ und mein Treue/ ich hab dich gefunden nachdem ich so viel Schritte gethan hab. Kanst du dich Lasterhafter/ kanst du dich erinnern?

Herr von Birckenau.

Was ist das / was will diese Frau da meiner?

Luzetta.

Was Teuffels / du Ehrloser! Du stellst dich eben/ als wann du mich nicht kennest und wirst nicht roth / du Unverschämter der du bist / du schämst dich nicht mich zuberriegen? Wir haben erfahren/ mein Herz/ daß man von euch sagt/ daß er eure Tochter will heyraten/ allein ich eröffne